

Aufgaben Religion Kl. 7a (5./6. Woche)

1. LB S. 190/191 lesen

1a) LB S. 191, Nr. 1 schriftlich beantworten

1b) Übertrage folgende Tabelle in deinen Hefter und fülle sie aus.

	Islamische Lebensfeste	Christl.(ev.) Lebensfeste
Geburt		
Kindheit		
Heirat		
Tod		

1c) AB M12 ausfüllen

Der Islam bestimmt auch das Alltagsleben

Frau Erbay: Jeder Augenblick unseres Lebens ist eng mit unserer Religion verbunden. Sobald wir geboren werden, gehören wir zur Gemeinschaft der Muslime.

Nach der Geburt

Die erste religiöse Handlung findet gleich nach der Geburt statt. Wir glauben, dass ein Kind ein Geschenk Allahs ist. Es soll so schnell wie möglich im Glauben aufgenommen werden. Das Baby wird gewaschen und in sein rechtes Ohr wird der Ruf zum Gebet, in das linke Ohr der Ruf zur Verehrung Allahs geflüstert. Dann wird etwas Honig oder ein Stück Zucker auf die Zunge des Babys gelegt, als Zeichen für ein glückliches Leben.

Die Namensgebung

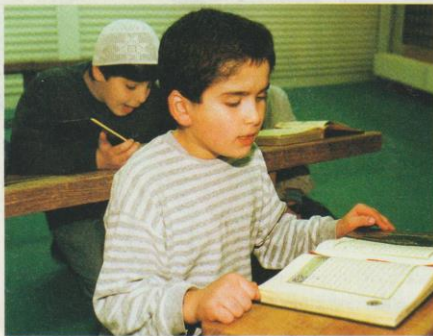
Wenn ein Baby sieben Tage alt ist, bekommt es einen muslimischen Namen. Sein Kopf wird rasiert. Das Haar wird mit Silber aufgewogen, das dann an die Armen verteilt wird. Jungen werden beschnitten.

Der erste Zahn

Alle warten auf den ersten Zahn. Wer ihn als erster sieht, muss dem Baby etwas schenken. Es werden Gäste eingeladen und ein schönes Fest gefeiert.

Lesen und Schreiben

Mit sieben Jahren gehen muslimische Kinder zum Abendunterricht in die Moschee. Der Imam lehrt sie, den Koran in Arabisch, der Originalsprache, zu lesen. Sie lernen dort auch, in arabischer Schrift zu schreiben, richtig zu beten und sich in der Moschee richtig zu verhalten.



Jungen und Mädchen

Vor Allah sind Jungen und Mädchen gleich. Wir müssen in gleicher Weise die „fünf Pflichten“ des Islam erfüllen. Wir müssen den Eltern gehorchen und alte Menschen respektieren. Im Endgericht sind wir ganz allein verantwortlich für das, was wir im Leben getan haben. Leider haben im alltäglichen Leben die Jungen meistens viel mehr Rechte als die Mädchen. Die Mädchen müssen im Haushalt helfen und auf kleinere Geschwister aufpassen, während die Jungs draußen Fußball spielen und ihre Freunde treffen. Bei Mädchen wird besonders darauf geachtet, dass sie sich anständig kleiden.

Hochzeit

Das ist die Hochzeit meines Bruders. Eine muslimische Hochzeit ist immer ein großes fröhliches Fest. Oft suchen die Väter für ihre Töchter den Ehemann aus. Aber unser Gesetz sagt, dass keine Frau gezwungen werden darf, jemanden zu heiraten, den sie nicht will. Die Hochzeitszeremonie ist nicht religiös. Der Mann macht seinen Heiratsantrag, und die Frau willigt vor einer Anzahl Zeugen ein. Beide unterschreiben einen Ehevertrag, damit die Ehe rechtsgültig ist, und der Mann gibt seiner Frau einen Geldbetrag.



Tod und Beerdigung

Die Toten werden bei uns in weiße Tücher gehüllt und so bald wie möglich beerdigt. Freunde und Nachbarn zeigen ihr Mitgefühl und bieten ihre Hilfe an. Wir Muslime glauben, dass die Toten eines Tages wieder zum Leben erweckt werden. Allah wird dann Gericht über uns halten. Wenn wir ein gutes Leben geführt haben, kommen wir ins Paradies. Wenn wir unsere Pflichten nicht erfüllt haben, kommen wir ins ewige Feuer.



1. Zeichne unter der Überschrift „Wichtige Stationen und Feste im Leben der Muslime“ einen Lebensweg in dein Heft und markiere die wichtigsten Stationen mit einer kleinen Zeichnung. Schreibe jeweils einen erklärenden Satz dazu.

Rätsel zum Islam

1.	5						
2.		2					
3.	1						
4.					3		
5.				4			
6.	6						
7.					7		
8.			8				

Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8

1. Wie heißt das Haus für das gemeinsame Gebet der Muslime?
2. Wie heißt ihr heiliges Buch?
3. Wer ruft vom Minarett zum gemeinsamen Gebet?
4. Was bedeutet „Gott“ auf Arabisch?
5. Wie heißt der Fastenmonat?
6. Welche Stadt ist das Ziel der Pilgerfahrt?
7. Aus welchem Land stammen die meisten Muslime in Deutschland?
8. In welche Stadt floh der Prophet aus Mekka heraus im Jahr 622?